

Kleinere Mitteilungen.

Internationale Quartär-Vereinigung (International Association on quaternary research). Welt-Assoziation für das Studium des Quartärs, Wien III., Rasumofskygasse 23.

An die Mitglieder der Internationalen Quartär-Vereinigung.

Vorläufiges Programm der III. Internationalen Quartär-Konferenz Wien 1936.

Zusammenkunft in Wien am 1. September 1936.

III. Internationale Quartär-Konferenz in Wien (Geologische Bundesanstalt, Universität, Naturhistorisches Staatsmuseum):

1. Tag: Das Quartär in Österreich (Vorträge: Göttinger, Ampferer, Sölch, Elise Hofmann, Ehrenberg, Kyrle, Menghin; Nachmittag Besichtigungen).
2. Tag: Allgemeine Fragen der Stratigraphie, Chronologie, Morphologie, Paläontologie, Prähistorie des Quartärs unter besonderer Berücksichtigung der Alpen (Vorträge: Penck, Machatschek, Hassinger, P. Beck, Stiny, Kinzl, Reinhard (Kaukasus), Lichtenecker, Knauer, Zeuner, Pawlowski u. A.).
3. Tag: Sitzungen der glazialgeologisch-morphologisch-gletscherkundlichen, der stratigraphisch-paläontologisch-paläoklimatologischen, der prähistorisch-anthropologisch-höhlenkundlichen Sektionen (bisher Vorträge angemeldet: Kerner, Senarclens-Grancy, Dainelli, Bobek, Nußbaum, Liebus, Mühlhofer, Beninger, Wettstein, Galon u. A.). Nachm. Exkurs. Laaerberg.

Anmeldungen weiterer Vorträge für die allgemeinen und Sektionssitzungen werden baldigst beim Präsidium erbeten. Die Vortragszeit ist auf 20 Minuten beschränkt.

Exkursionen während der Tagung: Löß des Donautales (Krems, Göttweig); Drachenhöhle von Mixnitz, je 1 Tag.

Exkursion in das Löß-Gebiet des niederösterreichischen Weinviertels (Donau-Thaya-Marchgebiet), 2 Tage.

Exkursionen durch die Ostalpen und deren Vorland (nach der Tagung, Dauer ca. 16 Tage): Alpenvorland von Niederösterreich bis Steyr, Enns-Traun-Platte bis Gmunden, Aussee, Hausruckgebiet, oberösterreichisches Innviertel bis Burghausen (Gliederung der Moränen und Schotter), Salzburg und Umgebung (interglaziale und spätglaziale Seebildungen), über die neue Großglockner-Hochalpenstraße zur Pasterze (rezente und frührezente Gletscherschwankungen) und zurück nach Zell am See, Innsbruck und Umgebung (Höttinger Breccie, Gschnitztal, Vulkanismus von Köfels, Mieminger Mittelgebirge usw.). Ein illustrierter Exkursionsführer ist in Vorbereitung. Interessenten seien besonders auf die neue geologische Karte der Ostalpen aufmerksam gemacht (zu beziehen von der geologischen Bundesanstalt für 60 S). Die vor-

gesehen gewesen Exkursionen außerhalb Österreichs können von der Exkursionsleitung nicht durchgeführt werden.

Mitgliederstand der Welt-Assoziation für das Studium des Quartärs: bisher sind 17 europäische und 5 außereuropäische Staaten durch insgesamt 180 Mitglieder vertreten, doch sind viele Mitglieder mit der Zahlung des Jahresbeitrages (10 S = 2 Dollars) im Rückstand (Kassier Max Witofsky, Wien, I., Bankgasse 2). Inland-Einzahlungen auch an österr. Postsparkassen-Konto B 166.104, Dr. Gustav Götzinger, 3. Quartärkonferenz Wien. Alle Mitglieder und im besonderen die Landesvertreter werden gebeten, weitere Mitglieder zu werben, damit die Assoziation mit wachsender Selbständigkeit ihre Ziele verfolgen kann und Verzögerungen im Erscheinen der Veröffentlichungen, wie sie die bisher notwendige Unterbringung in Zeitschriften zur Folge hat, vermieden werden können.

Bisherige Veröffentlichungen: Außer den offiziellen Verhandlungen und Exkursionsführern der beiden ersten Konferenzen (Kopenhagen und Leningrad) sind über beide auch kürzere illustrierte Berichte des gegenwärtigen Präsidenten erschienen und von diesem zu beziehen, ebenso der Bericht des Sekretärs über die neuere osteuropäische Quartärliteratur (Bericht über die Konferenz in Kopenhagen für S 150, der über die 2. Konferenz zusammen mit dem Literaturbericht für 4 S = 2 M).

Allen Mitgliedern, welche den Beitrag für 1934 bezahlt haben, wurde die 1. Lieferung des Sammelreferates „Die Literatur zur alpinen Eiszeitforschung (1908—1919) von F. Machatschek“ zugestellt. Die 2. Lieferung (1920—1927) wurde im Dezember 1935 für den Jahresbeitrag pro 1935 ausgegeben. Die 3. (1928—1935) erscheint im nächsten Frühjahr. Der illustrierte Führer für die Ostalpenexkursionen (mit Vorland) wird im Sommer 1936 erscheinen.

Die Publikationen der 2. Konferenz in Rußland, darunter die sechsblättrige Quartärkarte von Osteuropa, können außer durch den Verlag in Leningrad und die internationale Buchhandlung Mezhdun. Kniga auch im Tausche gegen ähnliche Publikationen bezogen werden. Anfragen sind zu richten an B. F. Semljakow, Leningrad, 26, Sredny pr. 72 b, Kab. 82.

Der Präsident der INQUA:

Dr. G. Götzinger.

Der Präsident des Organisationskomitees:

Dr. O. Amperer.

Der Sekretär der INQUA:

Dr. H. Gams.

Zum fünfzigsten Bande des Geographischen Jahrbuches.

Im Sommer 1935 ist der 49. Band des G. Jb., Jahrgang 1934, erschienen. Es ist ein besonders wertvoller Band dadurch geworden, daß in ihm — abgesehen von der ausgezeichneten Übersicht über die Deutsche Landeskunde 1927/32 — zum ersten Mal, verfaßt von W. Vogel-Berlin, ein Bericht über die politische Geographie und die Geopolitik erscheint, Disziplinen, die seit Ratzels Politischer Geographie, 1897, zunächst langsam (berücksichtigt im Literaturnachweis über Anthropogeographie von E. Friedrich, G. Jb. 1909), nach dem Kriege aber außerordentlich sich entwickelten — unter manch scharfen Kämpfen um die Methode. Es ist eine gewaltige, über 200 Seiten umfassende und weit über 3000 Veröffentlichungen berücksichtigende Schau.

Aber weniger soll in diesen Zeilen darüber gesagt sein als vielmehr darauf